

Newsletter

IHK-Veranstaltungen

11. Praktiker-Seminar im Arbeitsrecht in Weinfelden

Die IHK Thurgau lädt am 17. oder 18. November 2005, je von 9.15 bis 17.00 Uhr, zum 11. Praktiker-Seminar im Arbeitsrecht mit Prof. Dr. Jürg Brühwiler ein. Das eintägige Seminar findet im Ausbildungszentrum im Roos der Thurgauer Kantonalbank in Weinfelden statt. Im Mittelpunkt stehen die Mutterschaftsversicherung, Tipps im Umgang mit dem Absentismus sowie Rechtsfragen zur Lohnfortzahlung bei Krankheit und zur Krankentaggeldversicherung. **Beilage**

„Die Ideenmaschine – Methode statt Geistesblitz“ in Tägerwilen

Das Thurgauer Technologieforum lädt am Mittwoch, 16. November 2005, 17.30 bis 19.30 Uhr, zu einer sehr interessanten Sonderveranstaltung ein. Diese findet im Innovations- und Gründerzentrum Spider Town, Event-Area, Konstanzerstrasse 19, in Tägerwilen statt. Nadja Schnetzler, Executive Director BrainStore AG, Produktion und Pflege von Ideen, Biel, zeigt auf, wie Ideen und damit Innovationen systematisch produziert werden können. **Beilage**

Forum der Schweizer Aussenwirtschaft zu China in Zürich

Am 9./10. November 2005 wird im Conference Center Hallenstadion Zürich das Forum der Schweizer Aussenwirtschaft 05 durchgeführt. Als Themen stehen die Finanzierung des Auslandsgeschäfts und die Faszination China im Vordergrund. Es handelt sich um eine Veranstaltung des Business Network Switzerland, Partner sind die Schweizerischen Industrie- und Handelskammern SIHK. **Beilage**

17. Internationale Technologiemesse „intertech“ in St. Gallen

Vom 11. bis 13. Mai 2006 öffnet die 17. Internationale Technologiemesse „intertech“ auf dem St. Galler Messegelände ihre Tore. Als international ausgerichtete Fachmesse und spezialisierte Informationsplattform für Produktionstechnologie, Maschinen- und Anlagenbau, Systemtechnik und industrielle Dienstleistungen ist die „intertech“ für Wirtschaftsunternehmen, KMU-Betriebe und Fachhochschulen ein ideales Kontaktforum. Die führende Technologiemesse in der Euregio Bodensee wird von der Vereinigung der Bodensee-Industrie- und Handelskammern B-IHK unterstützt. Bis zum 30. November 2005 gilt ein Frühbuchungspreis für Aussteller. Interessenten wenden sich an die Geschäftsstelle.

Thurgau

2. Berliner Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft lanciert

Aktive Kulturschaffende jeden Alters, die in den Sparten Malerei, Zeichnung, Grafik, Foto und Video tätig sind, im Thurgau leben oder zum Kanton eine enge Beziehung pflegen, können sich gegenwärtig um das 2. Berliner Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft bewerben. Das Stipendium ermöglicht es, während sechs bis neun Monaten in Berlin frei zu arbeiten. Anmeldeschluss ist am 28. Oktober 2005. Informationen: www.thinktankthurgau.ch/4.0.html

Thurgauer Tourismus Preis geht an das Planetarium Kreuzlingen

Das Planetarium Kreuzlingen hat den Thurgauer Tourismus Preis 2005 erhalten. Die Preissumme beträgt 10'000 Franken. Planetarium, Sternwarte und Planetenwege stellen gemäss den Feststellungen der Jury einen überregionalen touristischen Anziehungspunkt erster Güte dar. Ausgezeichnet wurde auch die unternehmerische Initiative der Verantwortlichen. Gegenwärtig läuft im Kanton eine Sammelaktion für die Restfinanzierung der Anfangsinvestition. www.planetarium-kreuzlingen.ch

Schweiz

Das Stromversorgungsnetz ist ungeniessbar

In der Herbstsession wird der Nationalrat das Stromversorgungsgesetz beraten. Nach Auffassung einer breiten Allianz von Wirtschaftsorganisationen bringt der Entwurf der Wirtschaft viele Nachteile und erhebliche Zusatzkosten. National- und Ständerat werden deshalb aufgerufen, den aktuellen Entwurf zum Stromversorgungsgesetz wesentlich stärker an die Bedürfnisse der schweizerischen Volkswirtschaft anzupassen. Die Wirtschaftsverbände unterbreiten dem Parlament einen ausformulierten Gegenvorschlag für ein Strommarktgesetz. Dieser Gegenvorschlag ist im Internet abrufbar unter www.economiesuisse.ch Entwurf Strommarktgesetz SMG.

Aussenhandel

Geschäfte machen in Italien

Der Swiss Business Hub Italy in Milano ist einer der Netzwerkpartner von Osec Business Network Switzerland. Er vermittelt Erstkontakte und einiges mehr in den italienischen Wirtschaftsraum, wo mit Botschaft und Konsulaten ein weit verzweigtes Schweizer Netz besteht. Alessandra Modenese Kauffmann und Paolo Tavoso im Hub in Milano sind gerne bereit, ein erstes Gespräch gratis und in deutscher Sprache zu führen. Kontakt: sbhitaly@ccsi.it oder www.ccsi.it

Handelsabkommen mit Vietnam

Die Schweiz und Vietnam haben Ende August ein bilaterales Handelsabkommen unterzeichnet, das den wirtschaftlichen Verkehr zwischen den beiden Ländern spürbar erleichtern und in der Folge weiter ankurbeln soll. Das Abkommen bietet namentlich der Schweizer Maschinen- und Uhrenindustrie, aber auch den hiesigen Pharma- und Chemie-Unternehmen gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markteintritt in Vietnam. Im Dienstleistungsbereich profitieren vor allem Speditions- und Logistik-Unternehmen sowie Firmen aus den Bereichen Material- und Frachtprüfung.

ERG: Deckungsmöglichkeiten für Kuba

Seit Inkrafttreten eines bilateralen Abkommens zwischen der Schweiz und Kuba über die Regelung der Altschulden der Karibikinsel bietet die Schweizer Exportrisikogarantie (ERG) wieder beschränkte Deckungsmöglichkeiten für Kuba an.

USA: Einführung des Holzverpackungsstandards ISPM-15

In den USA gilt ab 16. September 2005 der Holzverpackungsstandard ISPM-15. Ab diesem Datum müssen alle in die USA importierten Holzverpackungen diesem phytosanitären Standard entsprechen. Unbehandeltes Holz wird gemäss den Angaben der zuständigen US-Behörden umgehend reexportiert. Die Nachbehandlung des Holzes im Zielhafen ist nicht erlaubt.

Anschluss von Chile ans ATA-Verfahren

Chile wird per 1. Oktober 2005 dem Carnet-ATA-Verfahren beitreten. Carnets ATA werden von den Zollbehörden von Chile für eine vorübergehende Einfuhr in das Zollgebiet akzeptiert. Sie sind in spanischer oder englischer Sprache auszustellen. Über Details erteilt die Geschäftsstelle Auskunft.

Publikationen

„Ausländer in der Schweiz“

Das Freizügigkeitsabkommen zwischen der Schweiz und den Staaten der EU und der EFTA räumt EG-EFTA-Angehörigen unter gewissen Voraussetzungen das Recht ein, in der Schweiz zu wohnen und zu arbeiten. Die neuen Regelungen werden in der aktualisierten Fachschrift „Ausländer in der Schweiz“ dargestellt. Herausgeberin ist die Handelskammer Deutschland-Schweiz. Die Schrift mit 48 Seiten kostet 50 Franken. Informationen: www.handelskammer-d-ch.ch

Veranstaltungen Dritter

„Know-how für Jungunternehmen“ in Amriswil

Am 3. November 2005 findet ab 19.00 Uhr im Kulturforum Amriswil die Info- und Vernetzungsveranstaltung „Know-how für Jungunternehmen“ statt. Organisiert wird sie von der Jungen CVP Thurgau, den Jungfreisinnigen Thurgau, der Jungen SVP Thurgau und der Jungen Wirtschaftskammer Oberthurgau. Auskünfte sind erhältlich bei Claudia Vieli Oertle, Erlen, Telefon 071 648 34 06. Der Flyer kann auch bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Erfolgreich mit Medien arbeiten und umgehen in St. Gallen

Am Freitag, 4. November 2005, 8.30 bis 17.00 Uhr, informiert „Medienarbeit für KMU“ in St. Gallen im Hotel Radisson SAS an einem ganztägigen Kurs über den Umgang mit Medien. Kursleiter ist Stephan A. Meier, Kommunikationsberater mit langjähriger internationaler Erfahrung. Der Ganztageskurs kostet 590 Franken. Programme können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Preis für Jungunternehmer

Siska-Heuberger und Stadtmarketing Winterthur schreiben einen mit dreimal 100'000 Franken dotierten Jungunternehmer-Preis in Form von Bargeld und Gutscheinen für die Kantone ZH, SH, TG und SG aus. Informationen finden sich unter www.jungunternehmer-preis.ch

Ausgabe 5/2005 – 15. September 2005/ma.